

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor rund 60 Jahren, im Jahre 1956, erschien in den USA *Israel and Revelation*, der erste Band von Eric Voegelins fünfbandigem magnum opus *Order and History* (1956–1987).

Die *Eric-Voegelin-Gesellschaft* wird zusammen mit dem am Geschwister-Scholl-Institut der LMU München angesiedelten *Voegelin-Zentrum für Politik, Kultur und Religion* und dem *Dipartimento di Filosofia* (UCSC Mailand) dieses Jubiläum würdigen und zum Anlass nehmen für eine breitangelegte Auseinandersetzung mit den wichtigsten Perspektiven und Forschungslinien, die dieses Buch auf einzigartige Weise eröffnet hat.

Dies soll im Rahmen eines **zweitägigen internationalen Kongresses** geschehen, der in der

Hochschule für Philosophie, Kaulbachstrasse 31 a, München

am 15./16. Mai 2017

stattfinden wird. Eine Übersicht über die Themen und Hauptvorträge können Sie dem angehängten Programm-Flyer entnehmen.

Der Philosoph, Ideenhistoriker und Anthropologe Voegelin (1901–1985) kehrte 1958 – zwanzig Jahre nach seiner Emigration in die Vereinigten Staaten – nach Europa zurück, um in der jungen Bundesrepublik die Politikwissenschaft als ein kritisches und zugleich interkulturell ausgerichtetes Fach mit aufzubauen. München wurde ein Jahrzehnt lang (1958–1968) seine akademische Wirkungsstätte. Das Münchner Institut für Politische Wissenschaft (das später sog. Geschwister-Scholl-Institut), dessen Gründungsdirektor Eric Voegelin war, unterhielt dabei enge institutionelle und personelle Verbindungen zur Hochschule für Politik. So rekrutierte sich nicht nur das Lehrpersonal der Hochschule u.a. aus Mitarbeitern von Voegelins Lehrstuhl. Voegelin war überdies während seiner Zeit in München in verschiedenen Gremien der Hochschule für Politik aktiv und prägte die Ausrichtung der Hochschule auf diese Weise nachhaltig mit.

Wir sind sehr dankbar, dass die Gesellschaft der Freunde der Hochschule für Politik München e.V. auch aufgrund dieser historischen Beziehung zwischen Voegelin und der Hochschule für Politik die angekündigte Tagung ko-finanzieren wird.

Der geplante Kongress versteht sich zudem in der Kontinuität von Voegelins ursprünglichem Anliegen, Politik als gesamt-mensch(heit)liches Problem aufzufassen und dabei weder vor den eng gezogenen Grenzen des eigenen Faches noch vor der Beschränkung auf den westlichen Kulturkreis Halt zu machen. Die Konferenz möchte

daher ein Forum eröffnen, in welchem die theoretisch orientierten Disziplinen, wie etwa die Philosophie, mit den eher empirisch orientierten Wissenschaften, wie etwa der Judaistik, Altorientalistik, Archäologie und Geschichtsforschung, in einen fruchtbaren Dialog miteinander treten können. Wenn Sie dieser Diskussion folgen möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen. Falls Sie weitere Informationen dazu benötigen, wenden Sie sich bitte an vorstand@eric-voegelin-gesellschaft.de oder besuchen Sie unsere Website <http://eric-voegelin-gesellschaft.de>.

Im Namen der Eric-Voegelin-Gesellschaft darf ich Sie herzlich grüßen,

Nicoletta Scotti Muth

Erste Vorsitzende der EVG

Dr. Nicoletta Scotti

Prof. aggregato - Storia della metafisica antica

Università Cattolica del Sacro Cuore - Dipartimento di Filosofia

Largo Gemelli 1

I- 20123 Milano

+39/02/7234-2752